

### **Wettbewerbsituation bei der Energieversorgung schaffen**

Wir wollen das Auslaufen der Konzessionsverträge mit dem Energieversorger EWE dazu nutzen, die Kommunalisierung der Strom- und Gasversorgung intensiv zu prüfen, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD-Fraktion. Das Recht zur Übernahme der Netze hätten die Städte im Landkreis Vechta mit Auslaufen der Verträge Ende 2012. Im Verbund mit anderen Kommunen habe man auch eine erforderliche Mindestgröße, um wirtschaftlich erfolgreich arbeiten zu können. Dabei gehe es erst einmal um die Durchleitung von Strom und Gas. Ein denkbares Strukturmodell neben anderen sei es, einen erfahrenden Partner aus der Energiebranche mit entsprechendem Know-How im Rahmen eines Kooperationsmodells mit ins Boot zu holen. Wichtig sei es der SPD, dass eine Wettbewerbsituation geschaffen werde, so der Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus. Neben mehr Mitbestimmung für die Kommune bei der Energieversorgung seien natürlich auch Mehreinnahmen für die Stadtkasse das Ziel. Diese für die Bürger bedeutsame Entscheidung müsse nun nach entsprechendem Fahrplan ohne Einflussnahme von außen vernünftig vorbereitet, diskutiert und entschieden werden. Die SPD Dinklage werde dieses Thema auch auf der nächsten Mitgliederversammlung am 02. März im Saale Suntken behandeln, setze sich aber auch für eine ergebnisoffene Beratung in den politischen Gremien ein.